

Die Verwaltung stellt den Tagesordnungspunkt vor. Die anschließenden Fragen der Ausschussmitglieder werden von der Verwaltung in der Sitzung beantwortet. Im Wesentlichen werden folgende Aspekte angesprochen:

- Zielgruppe sind Fußgänger, Radfahrer sowie die Kunden der Aldi- und Edeka-Filialen.
- Die Maßnahme sollte zügig umgesetzt werden.
- Eine Finanzierung durch Aldi und Edeka steht außer Frage, da es sich hier um eine Werbemaßnahme für die Heroldpassage handelt.
- Die von der Firma Aldi gezahlten Infrastrukturmittel wurden in Verschönerungsarbeiten investiert und stehen für die Finanzierung der Hinweisschilder für die Unternehmer in der Heroldpassage nicht zur Verfügung.
- Der Standort bzw. die Standorte der Schilder sollen mit den Betroffenen diskutiert werden.

Ausschussmitglied Herr Zschaubitz kritisiert die anteilige Finanzierung durch die Stadt Meckenheim. Er schlägt eine Gesamtfinanzierung durch die teilnehmenden Unternehmen vor und formuliert einen Beschlussvorschlag.

Der Ausschuss stimmt über folgenden Antrag von Ausschussmitglied Herrn Zschaubitz ab:

„Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, ein Verkehrszeichen und ein Hinweisschild für die Unternehmer der Heroldpassage aufzustellen. Die Unternehmen müssen die Kosten komplett tragen.“

**Beschluss: Mehrheitlich**  
**Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 11 Enthaltung 0**

Ausschussmitglied Radermacher war bei der Abstimmung noch nicht anwesend.